Amtliche Mitteilung, Verlagspostamt: 5400 Hallein, zugestellt durch Post.at

AMTLICHE MITTEILUNG 5400 Hallein 5422 Dürrnberg AN JEDEN HAUSHALT

STADT MAGAZIN

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS

WAS HIER GESCHIEHT, JEDEN GEHTS AN • GEMEINSINN HELFE MIT DARAN •

DER STADT HALLEIN 14. Jahrgang, Folge 55 • Oktober 2023

Wrestling Hotspot Hallein

„Krampuss“ & Co. rockten das Stadtkino

Sanierung Alte Saline
–> Seite 4-5

Erste Halleiner Highland Games
–> Seite 6-7

Pflegenotstand im Seniorenheim
–> Seite 8-9

Schulbauoffensive in Hallein
–> Seite 10-11

Aus dem Inhalt

VORWORT DES BÜRGERMEISTERS
Seid stolz auf unser Hallein 03

SANIERUNG ALTE SALINE
Tradition trifft auf Moderne 04

ERSTE HALLEINER HIGHLAND GAMES
Vielfältiges Event für Groß und Klein 06

PFLEGENOTSTAND IM SENIORENHEIM
Hallein geht neue Wege 08

SCHULBAUOFFENSIVE DER STADT HALLEIN
Mehrere Großprojekte in Bau oder Planung 10

HOCHWASSERSCHUTZ HALLEIN
Erste Bewährungsprobe bestanden 12

WRESTLING-PREMIERE IN HALLEIN
Ein Event der besonderen Art im Stadtkino 14

REPARATURBONUS DES BUNDES
Informationen der Liegenschaftsverwaltung 16

NEUER TREFFPUNKT BURGFRIED-SÜD
Bewohner:innen-Service der Stadt Hallein 17

ZENZMAIER-AUSSTELLUNG KELTENMUSEUM
Bericht aus dem Kulturausschuss 18

KULTURHIGHLIGHTS
Programmvorschau Herbst 2023 19

HOSPIZ- UND TRAUERBEGLEITUNG
Bericht aus dem Kulturausschuss zum REK 20

AUSSCHUSSBERICHTE
Integration und Verkehr 22

FRAKTIONSKOLUMNE
Müllsammelaktion HAI 24

FRAKTIONSKOLUMNE
Personalia 25

AUSSCHUSSBERICHTE
Sport und Soziales 27

Impressum: Stadt Magazin – Informationen aus dem Rathaus • Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Hallein • Schöndorferplatz 14, 5400 Hallein
Tel. 06245/8988-0, Fax 06245/8988-169 • Redaktion: Jakob Hilzensauer (j.hilzensauer@hallein.gv.at), Gastbeiträge.
Gestaltung und Produktion: eigenart werbeagentur Hallein • Druck: colordruck Hallein • Fotos: J. Hilzensauer, Müseler, Adi Aschauer, adobe Stock, Titelbild zur Verfügung gestellt von Daniel Pruehs, Stadtgemeinde Hallein, Stadtarchiv, TVB Hallein. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Erscheinungsweise: 4 x jährlich, Ausschussberichte und Fraktionskolumnen stehen im redaktionellen Verantwortungsbereich der jeweiligen Vorsitzenden und politischen Fraktionen. Diese haben die Gelegenheit, Inhalte aus ihrer jeweiligen Sicht darzustellen und gibt deren Meinung wieder, nicht die des Herausgebers bzw. der Redaktion.

„**Seid stolz** auf unser Hallein.“

Ja, meine lieben Mitbürger:innen, stolz sollten wir sein, denn unsere Stadt hat eine lange und bewegte Geschichte hinter sich, die uns geprägt und geformt hat. Und wenn ich mir die Stadt heute anschaue, dann können wir wirklich stolz sein.

Vorwort des Bürgermeisters der Stadt Hallein

Seien wir mal ehrlich: Hallein ist einfach wunderbar. Abseits von allen Alltagsschwierigkeiten, die alle von uns kennen und die auch jede Gemeinde hat, haben wir schon fast 800 Jahre an bewegter Geschichte hinter uns. Unsere Stadt Hallein hat im Laufe der Jahrhunderte viele Rückschläge einstecken müssen.

Widerstandsfähig aus Tradition

Die Ausbeutung des Salzabbaus durch die Erzbischöfe brachte einst Reichtum in die Stadt Salzburg, doch wir zahlten einen hohen Preis für diesen Reichtum – in Hallein herrschte nämlich über Jahrhunderte hinweg große Armut. Im Schatten der großen Stadt Salzburg war Hallein bis spät ins 20. Jahrhundert immer als schmutziger Industriestandort und kleine Arbeiterstadt verschrien. Doch wir haben uns nicht unterkriegen lassen. Wir sind eine Stadt, die über alle diese Vorurteile hinweg stets ihre Widerstandsfähigkeit bewiesen hat. Auch deshalb, weil wir in der Industrie und der Arbeiterschaft unsere Stärke und unseren Stolz gesehen haben.

Hallein hat sich über die letzten Jahre hinweg laufend neu erfunden, und das verdanken wir dem Fleiß und der Entschlossenheit unserer Bürger:innen, der gesamten Vereinslandschaft und der Geschäftswelt.

Solidarität in extremen Notlagen

Die zahlreichen Hochwasser, die über die Jahrhunderte unsere Stadt heimgesucht haben, brachten uns immer wieder an den Rand der Verzweiflung. Doch in diesen schweren Zeiten zeigte sich auch unsere wahre Stärke – die Solidarität und Zusammenarbeit unserer Gemeinschaft. Zuletzt im Jahr 2021 haben wir erneut bewiesen, dass wir gemeinsam Berge versetzen können.

Reiches kulturelles Erbe als Anziehungspunkt

Heute, meine lieben Mitbürger:innen, präsentiert sich Hallein in einem gänzlich neuen Licht. Wir sind ein Schatz, der lange Zeit verborgen war. Unsere Altstadt wird oft als die „nördlichste Stadt Italiens“ bezeichnet, und dieser Beiname ist mehr als verdient. Unser mittelalterliches Flair, unsere charmanten Gassen und Plätze und unser reiches kulturelles Erbe der Kelten machen Hallein zu einem wahrhaft einzigartigen Ort.

Wir erleben einen Aufschwung, der unsere Stadt in neuem Glanz erstrahlen lässt. Unsere zahlreichen Vereine, die bunte Vielfalt unserer Gemeinschaft und der Mix aus verschiedenen Kulturen sind das Herz und die Seele von Hallein. Wir haben unsere Stadt herausgeputzt und sind nun ein echter Geheimtipp für Touristen:innen aus aller Welt.

Widerstandsfähigkeit aus Tradition

Aber wir ruhen uns nicht auf unseren Lorbeeren aus. Die Entwicklung unserer Stadt geht weiter. Neue Projekte im Herzen von Hallein werden unsere Stadt weiter voranbringen. Die Pernerinsel, die oft als ein Diamant im Rohzustand bezeichnet wurde, wo früher tausende Arbeiter:innen unter Schweiß und Tränen gearbeitet haben, erhält jetzt endlich wieder den Schliff, den sie verdient. Sie soll das neue Zentrum sein. Sie soll wieder das Zeichen unserer Identität sein. Und sie soll ein Ort der Begegnung für uns alle sein.

In Hallein sind wir nicht nur stolz auf unsere Vergangenheit, sondern vor allem auf unsere Gegenwart und Zukunft. Gemeinsam gehen wir diesen Weg in eine noch strahlendere Zukunft. Seien Sie stolz auf unser Hallein, denn unsere Stadt ist ein Ort des Zusammenhalts, der Vielfalt und vieler neuer Möglichkeiten. Ich kann Ihnen sagen, wenn ich durch unsere Stadt gehe: Ich bin immer wieder stolz auf sie und unendlich dankbar, ihr Bürgermeister sein zu dürfen.

Mit herzlichen Grüßen,
Ihr Bürgermeister

Sanierung
Alte Saline

Die Alte Saline auf der Pernerinsel, das historische Wahrzeichen unserer Stadt, erlebt seit dem Frühling 2023 eine umfassende Revitalisierung.

Tradition trifft **auf Moderne**

Diese Sanierung war notwendig, um die Einhaltung neuer rechtlicher Vorschriften zu gewährleisten und eine sichere und zeitgemäße Nutzung dieses bedeutenden Freizeitortes zu ermöglichen. In diesem Artikel erfahren Sie mehr über die Hintergründe, den Fortschritt und die Zukunft der Alten Saline.

Die ersten Schritte eines umfassenden Revitalisierungsprojektes

Die Sanierung der Alten Saline ist ein mehrstufiges Projekt, das verschiedene Aspekte anspricht, um die Sicherheit und Funktionalität dieses historischen Gebäudes zu gewährleisten. Dabei standen insbesondere folgende Punkte im Fokus:

1. Brandschutztechnik

Die Verbesserung der Brandschutzmaßnahmen war eine zentrale Aufgabe. Neue Systeme und Technologien wurden imple-mentiert, um die Sicherheit der Besucher:innen und des Gebäudes zu erhöhen.

2. Elektrotechnik

Die elektrotechnische Infrastruktur der Alten Saline wurde modernisiert, um den aktuellen Standards zu entsprechen und eine reibungslose Nutzung zu ermöglichen.

3. Veranstaltungsrecht

Die Einrichtung wurde den aktuellen gesetzlichen Anforderungen für Verantaltungen angepasst, um weiterhin ein breites Spektrum von kulturellen Events und Veranstaltungen beherbergen zu können.

4. Statik

Statische Mängel wurden behoben, um die strukturelle Integrität des Gebäudes zu gewährleisten und zukünftige Herausforderungen zu bewältigen.

5. Sanitäre Einrichtungen und Fluchtwegsituationen

Die Sanierung umfasste auch die Verbesserung der sanitären Anlagen sowie die Schaffung zusätzlicher Fluchtwege, um die Sicherheit der Gäste zu gewährleisten.

Tradition und Fortschritt vereint

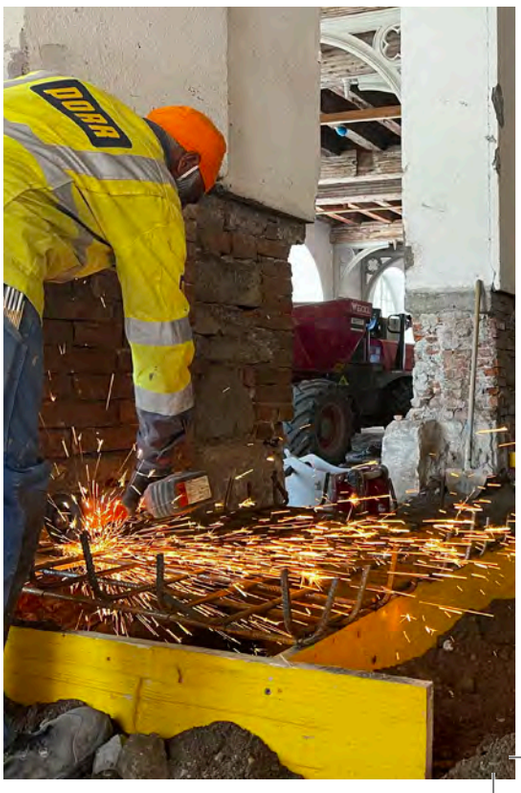
Während die Sanierung der Alten Saline technische Notwendigkeiten erfüllt, soll die Bedeutung in Hinsicht auf Freizeit und Kultur dieses Ortes in den nächsten Jahren weiter ausgebaut werden. Dass der alljährliche Weihnachtsmarkt wie gewohnt stattfinden kann, unterstreicht den Willen, die Alte Saline für die Menschen bestmöglich zu öffnen. Bis zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes im November werden alle notwendigen Maßnahmen abgeschlossen sein, um diesen festlichen Anlass wie gewohnt zu feiern.

Ein Blick in die Zukunft

Im Anschluss an den Weihnachtsmarkt wird fleißig weitergearbeitet. Sobald die weiteren Arbeiten, die den Einbau eines Aufzugs, die Erneuerung der Blitzschutzanlage, verschiedene Stahlbauarbeiten, die Fertigstellung der gesamten Elektrik, die Innenbekleidung der Wände und verschiedene Brandschutzertüchtigungen umfassen, abgeschlossen sind, können die Räumlichkeiten der Alten Saline ab Juli 2024 wieder für Veranstaltungen angemietet werden. Dies eröffnet eine neue Ära für kulturelle Ereignisse und gesellschaftliche Veranstaltungen in diesem einzigartigen, historischen Ambiente.

Bürgermeister Alexander Stangassinger:

„Die Sanierung der Alten Saline auf der Pernerinsel ist nicht nur eine Verpflichtung gegenüber unserer Geschichte, sondern auch ein Meilenstein für die Zukunft unseres städtischen Lebens. Wir freuen uns auf die Wiedereröffnung dieses besonderen Ortes und bereiten alles vor, sodass wir in den nächsten Jahren ein neues Zentrum unserer Halleiner Identität schaffen werden. Freizeit, Erholung, Kultur – unter diesen Eckpfeilern muss eine spannende Mischung aus Tradition und Fortschritt in der Alten Saline entstehen!“



Erste Halleiner

Die Ersten Halleiner Highland Games gingen bei prächtigem Wetter und als Event für alle Generationen auf der Pernerinsel und im Keltenmuseum Hallein über die Bühne. Um zehn Uhr erfolgte der festliche Einzug vom Museumsvorplatz auf die Wettkampfwiese. Die sieben Clans, alle im Schottenrock gekleidet, wurden von der Rampant Lion Pipe Band und dem Royal Highland Club aus Obertrum am See samt Fahnenabordnung angeführt.

Unter den Ehrengästen und als Schirmherr der Veranstaltung folgte Bürgermeister Alexander Stangassinger und weitere Vertreter:innen der Stadtgemeinde Hallein, der Präsident des Museumsvereines Celtic Heritage Bruno Ölsböck und der Museumsleiter mit weiteren Mitwirkenden. Eine Abordnung des Bürgerkorps unterstrich den festlichen Charakter. Bis zum späten Nachmittag wetteiferten die 28 Teilnehmerinnen und Teilnehmer unermüdlich und machten bei den Disziplinen alle eine gute Figur. Darunter Baumstammwurf, Seilziehen und Axtwurf … Die Clans setzten sich ganz unterschiedlich zusammen, auch gemischte Teams traten mit Freude und hoch motiviert an.

Vielfältiges Event für Groß und Klein

Das Rahmenprogramm für Groß und Klein bot von Kinder Highland Games im Museumsgarten, Gesichtsbemalung, Blumenschmuck von Elena Hofmann, Kinderseilziehen gegen die starken Highlander und dem Gründer des ersten Halleiner Wrestlingvereines bis zu abwechslungsreicher Kulinarik für alle Passendes. Höchst virtuos und authentisch bereicherten die Tänzer:innen der Salzburger Irish Beat Factory das Event.

Dem nicht genug fand zeitgleich in den Ausstellungsräumen ein ganz besonderer Tattooevent statt. Die Tattookünstler von Sacred Knot mit Gründer Sean Parry und Kollege Hamish Lamley (@pictavia.leather) wurden von Ash Harrison (@villkat.arts) und Shaun Hogan (@shogan.tattoo) begleitet. Die auf latenèzeitliche und nordische Körperkunst spezialisierten Tätowierer zeigten ihr Können direkt neben den originalen eisenzeitlichen Fundstücken vom Dürrnberg. So entstanden auch zahlreiche direkt von den Museumsobjekten inspirierte Motive. Für Kinder und Unentschlossene gab es passende Abziehtattoos, ebenfalls speziell mit Dürrnbergbezug gestaltet.

Bilder: Peter Mayr, Coen Kosman

Highland Games

Erfolgreiche Kooperation mit dem Royal Highland Club

Die Kooperation des Keltenmuseum Hallein mit dem Royal Highland Club aus Obertrum am See war ein voller Erfolg und die Umsetzung gelang wie im Bilderbuch. Manche Clan-Mitglieder hätten sich ober der ungewöhnlich sommerlichen Temperaturen etwas frischen Wind gewünscht, die körperliche Einsatzbereitschaft hat darunter aber nicht gelitten. Die Siegerehrung erfolgte nach schweißtreibendem Wetteifern am späteren Nachmittag. Dann erst war dem Chief Referee Michael (Mick) Wetsch nach acht Stunden höchst unterhaltsamer und informativer Moderation eine Pause vergönnt. Obfrau Daniela Reitshammer vom Royal Highland Club überreichte die Urkunden an die Clans, Eveline Sampl-Schiestl vom Museumsverein Celtic Heritage überbrachte dem sichtlich euphorisch feiernden Siegerclan Mc Wheelies vom Wirtschaftshof Hallein das Siegerschwert.

Über 400 Museumsbesucher:innen und über den Tag verteilt rund 800 Zuschauer:innen bei den Highland Games konnten so begeistert werden. Das ist auch das Hauptziel des Museumsteams und des Sponsors des Events, dem Museumsverein Celtic Heritage, ein möglichst breites Publikum für die keltische Kultur und die regionale Geschichte zu begeistern. Eben auch mit Veranstaltungen, bei denen über den eigenen Tellerrand geschaut wird. Mit einer Mitgliedschaft bei Cletic Heritage werden auch zukünftig weitere Veranstaltungen für die ganze Familie realisierbar. Unabhängig von solchen Großveranstaltungen bietet das Keltenmuseum Hallein über das ganze Jahr Familienangebote. Ob Knochenlabor, realistisch nachempfundene Ausgrabungen oder Kindergeburtstage.

Die Halleiner Highland Games rufen förmlich nach einer Fortsetzung im kommenden Jahr. Nicht zuletzt, da der Sieg des Teams Mc Wheelies zu verteidigen ist. Das erste Event war aber auch ohne Sieg ein rundes und vor allem geselliges Erlebnis für alle Mitwirkenden sowie Teilnehmer:innen und passt perfekt zur Keltenstadt Hallein. Neugierigen wurde mit der Premiere hoffentlich die Angst für ein eigenes Antreten genommen, im nächsten Jahr bietet sich die Gelegenheit erneut.

+++ Pflegenotstand im Seniorenheim +++

„So etwas ist unwürdig **und zutiefst tragisch!“**

Die Stadt Hallein sieht sich mit einem enormen Pflegeproblem konfrontiert. Die Auswirkungen sind vielschichtig. Nun soll mit Pflegekräften aus Kolumbien oder den Phillippinen für Entlastung gesorgt werden.

Die Situation im Halleiner Seniorenheim ist in der Tat drastisch und stellt eine große Herausforderung für die Pflegeeinrichtung, die Bewohner:innen sowie die Gemeinschaft dar. Von 146 Betten ist nur knapp die Hälfte belegt. Zirka 30 Pflegekräfte fehlen, um den Vollbetrieb zu ermöglichen. Menschen mit Pflegestufe 5 und höher können nicht aufgenommen werden. Es handelt sich um eine verzweifelte Lage, die mehrere ernsthafte Probleme aufwirft. Der drängendste Aspekt der Situation ist der eklatante Mangel an Pflegekräften. Aufgrund dieses Mangels kann das Seniorenheim nicht den vollen Betrieb aufrechterhalten und etwa die Hälfte der Pflegebetten bleibt leer. Dies führt zu einem dramatischen Defizit bei der Pflegeversorgung für ältere Menschen, die dringend auf Hilfe angewiesen sind. Bürgermeister Alexander Stangassinger sagt: ***„Eine fürsorgliche Betreuung ist wichtig, vor allem auf einer menschlichen Basis. Uns ist es wichtig, dass die Menschen, die einen Pflegeplatz haben, bestmöglich betreut werden. Fehlt das Personal, um die Qualität aufrechtzuerhalten, können wir keine neuen Betten belegen. Das wäre unmenschlich.“***

Von der Politik im Stich gelassen

Denn die Pflegebedürftigen sind die Hauptleidtragenden dieser Situation. Sie sind auf qualifizierte Pflege angewiesen, um ihre grundlegenden Bedürfnisse zu erfüllen und ihre

Lebensqualität zu erhalten. Der Mangel an Pflegekräften bedeutet jedoch, dass viele von ihnen nicht die angemessene Betreuung und Unterstützung erhalten, was zu physischem und emotionalem Leid führt. ***„Die Menschen werden von der Bundes- und Landespolitik im Stich gelassen. Sie haben ihr Leben lang Steuern gezahlt, ihren Beitrag für das System geleistet und jetzt werden sie im Stich gelassen? So etwas ist unwürdig und zutiefst tragisch“,*** zeigt sich Stangassinger enttäuscht.

Belastung für die ganze Familie

Die Angehörigen der Senior:innen ohne Betreuungsplatz sind ebenfalls stark betroffen. Sie machen sich Sorgen um das Wohl ihrer Liebsten und erleben Unruhe und Stress, da sie oft selbst nicht in der Lage sind, die benötigte Pflege zu leisten. Bürgermeister Stangassinger sagt hierzu: ***„Es sind Tragödien, die sich in meiner Sprechstunde teilweise abspielen: Verzweifelte Angehörige wissen nicht, wie sie mit dem Druck umgehen sollen, wie sie die Heimpflege organisieren sollen und wie das alles neben dem Alltag zu bewältigen ist.“***

Die Situation hat aber auch erhebliche wirtschaftliche Auswirkungen. Leere Pflegebetten bedeuten Einnahmeverluste für das Seniorenheim, was wiederum seine finanzielle Stabilität gefährdet. Es ist wirtschaftlich ineffizient, Ressourcen für ungenutzte Betten bereitzustellen. In Zahlen ausgedrückt bedeutet der aktuelle Leerstand ein Minus von rund einer Million Euro pro Jahr. Stangassinger erklärt hierzu: ***„Wir müssen in Zeiten von Einnahmeverlusten durch Ertragsanteile überhaupt schauen, dass wir ein ausgeglichenes Budget hinbekommen. Eine Million Euro pro Jahr an Verlusten im Seniorenheim bedeutet, dass wir eine Million Euro pro Jahr weniger in unsere Stadt investieren können. Und unsere freie Finanzspitze für Investitionen in die Stadt liegt im Schnitt bei rund sieben Millionen Euro. Die Schulden liegen derzeit noch bei 13 Millionen Euro. Darum tut jeder Euro, der hier fehlt, enorm weh.“***

Wie eine erste Entlastung gelingen kann

Zudem ist das bestehende Pflegepersonal unter enormem Druck. Sie versuchen, die Versorgungslücken zu füllen, sind aber aufgrund der sehr knappen Ressourcen und der hohen Arbeitsbelastung oft überfordert. Dies kann zu Erschöpfung und Burn-out führen.

Die Dringlichkeit der Situation im Halleiner Seniorenheim erfordert deshalb sofortige Maßnahmen, um den Personalmangel zu beheben, die Betreuung zu verbessern und die Belastung für das Pflegepersonal zu reduzieren. Das Anwerben ausländischer Pflegekräfte ist eine der vorgeschlagenen Lösungen, um diese akute Krise anzugehen und sicherzustellen, dass ältere Menschen die Pflege und Unterstützung erhalten, die sie dringend benötigen.

Das Rote Kreuz als Betreiber des Halleiner Seniorenheims wurde daher beauftragt, dem Personalmangel mit ausländischen Fachkräften entgegenzuwirken. Zwei Angebote von Vermittlungsagenturen, die kolumbianische und philippinische Pflegekräfte anwerben, wurden hierzu eingeholt. Bürgermeister Stangassinger erläutert das Ziel der Personaloffensive: ***„Wir müssen handeln. Ich bin überzeugt, dass dies eine gute, kurz- bis mittelfristige Maßnahme ist, um unser Seniorenheim bei gleichbleibender, hoher Qualität besser füllen zu können. Mittel- und langfristig fordere ich von Land und Bund, dass sie endlich entsprechende Maßnahmen setzen, um das Pflegepersonal zu entlasten, um die Versorgungssicherheit wieder zu erhöhen und letztlich den Betroffenen einen würdigen Lebensabend bei bester Betreuung zu ermöglichen.“***

Die Stadt Hallein nimmt das Geld für die Vermittlungsagenturen selbst in die Hand. Zirka 15.000 Euro pro Pflegekraft sind dafür aufzuwenden. Rund ein Jahr soll es dauern, bis erste Pflegekräfte aus dem Ausland in Hallein arbeiten könnten – sowohl die Anerkennung der Ausbildung sowie entsprechende Deutschkenntnisse und Erschwernisse beim Erhalt von Arbeitsvisa stellen die größten Hürden bei der Eingliederung in den heimischen Arbeitsmarkt dar.

„Am richtigen Weg, aber noch viel zu tun!“

Die Stadt Hallein ist mitten in einer Schulbauoffensive. Mehrere Schulen sind sanierungsbedürftig – seit 2021 wird Schritt für Schritt ausgebaut oder saniert. Der vorläufige Höhepunkt soll der Schulneubau in Neualm werden.

Die Stadt Hallein hat in den 20 Jahren nach der Jahrtausendwende eine beunruhigende Vernachlässigung ihrer Schulen erlebt. Doch 2020 begann eine neue Ära, als die Stadtverwaltung endlich einen Schulsanierungsplan auf den Weg brachte. Bürgermeister Alexander Stangassinger, der die erschreckenden Zustände davor persönlich erlebte, äußerte sich besorgt: ***„Ich war schockiert vom Zustand der Schulen. Und am allermeisten war ich schockiert, dass es keinen Sanierungsplan gibt. Zu viel wurde versprochen, gehalten wurde nichts. Das tut mir für die vielen Lehrer:innen, Eltern und am allermeisten für die Kinder einfach leid, dass hier nicht mit Nachdruck an einer Verbesserung gearbeitet wurde.“***

1. Schritt: **VS Rif und Poly Gamp**

Seither macht die Stadt allerdings durchwegs Fortschritte. Die Volksschule Rif wurde bereits 2020 erfolgreich ausgebaut und modernisiert, wobei nachhaltige Maßnahmen wie Fernwärme und Photovoltaik integriert wurden. Zudem wurde die Polytechnische Schule in Gamp gemeinsam mit dem Ausbau des Kindergartens Gamp rundum erneuert und den aktuellen Maßstäben angepasst.

2. Schritt: **MS Hallein Stadt**

Im Jahr 2022 startete die Sanierung der Mittelschule Stadt in Hallein in einem Drei-Jahres-Etappen-Plan, wobei die zweite Etappe für 2023 nun abgeschlossen ist. Die Sanierung der MS Stadt umfasst umfangreiche Verbesserungen wie neue Böden, Elektrotechnik, Brandschutzmaßnahmen, neue Technologien für modernen Unterricht und Whiteboards.

Die dritte Etappe, die für 2024 geplant ist, wird sogar einen Lift für Barrierefreiheit in das denkmalge-

Die Mittelschule Stadt wird in einem Drei-Jahresplan generalsaniert. Kostenpunkt: 3 bis 4 Millionen Euro

Die Volksschule Rif wurde bereits im Jahr 2020 modernisiert und energietechnisch zeitgemäß mit Fernwärme und Photovoltaikanlage ausgestattet. Kostenpunkt: 3,5 Millionen Euro

schützte Gebäude integrieren, was einen Meilenstein in der Halleiner Altstadt darstellt.

3. Schritt: ***Volks- und Mittelschule Burgfried***

Parallel dazu wird der Ausbau der Volks- und Mittelschule Burgfried geplant, dessen Start für 2025 vorgesehen ist. Angesichts des kontinuierlichen Bevölkerungswachstums in Hallein ist die Erweiterung der Schulen unverzichtbar. Bürgermeister Stangassinger erklärt: ***„Burgfried hat gerade 100 neue Wohnungen bekommen. Auf den alten Reisinger Gründen soll auch massiv in den Wohnbau investiert werden. Für mich ist es ein Skandal, dass der Ausbau der Schule in Burgfried hier nicht schon vor Jahren sofort mitgedacht wurde.“*** Kostenschätzung: 4 bis 6 Millionen Euro

4. Schritt: ***Schulkomplex Neualm***

Das wohl eindrucksvollste Megaprojekt ist derzeit für den Stadtteil Neualm in Arbeit. Dieses Projekt wird parallel zu anderen Schulen entwickelt, wobei bereits eine Machbarkeitsstudie vorliegt. Diese besagt, dass auf dem Grundstück der Gemeinde der gesamte Schulkomplex Platz haben würde. Zudem braucht es keinen Bildungscampus mehr, wie früher versprochen. Die Polytechnische Schule in Gamp wurde nämlich generalsaniert und auf die aktuellen Begebenheiten optimiert. Somit fällt der Platzbedarf hierfür in Neualm weg. Stangassinger: ***„Ich habe im Jahr 2020 nachgefragt, wie der Projektstand bei Neualm ist. Da wurde mir gesagt: ‚Wir sind bei Minus 1.‘ Ich war bestürzt, denn ein solches Megaprojekt dauert bei normalem Projektfortschritt rund sechs bis sieben Jahre. Hier wurde jahrelang ein Luftschloss gebaut. Ich baue aber keine Luftschlösser – ich will die Schule bauen.“***

Derzeit werden schrittweise die Details für die neue Schule in Neualm erarbeitet, darunter Grundstücksverhandlungen, Genehmigungsverfahren, Förderansuchen, Schulkonzepte und vorübergehende Ausweichquartiere. Der gesamte Prozess bis zum Baustart wird voraussichtlich noch etwa weitere fünf Jahre in Anspruch nehmen.

Die Kostenschätzungen für das Neualm-Projekt belaufen sich auf beeindruckende 60 Millionen Euro. Geplant sind bis zu 33 Klassen, Nachmittagsbetreuungseinrichtungen, Sportflächen, Werk-, EDV- und Aufenthaltsräume, die sorgfältig geplant werden müssen. Eine moderne Sport- oder Mehrzweckhalle wäre das Highlight des Neubaus.
Gleichzeitig wird die Nachmittagsbetreuung in Hallein im Rahmen der Schuloffensive erweitert. Innerhalb eines Jahres wurden bereits vier Containerklassen errichtet, die während der Sanierungsarbeiten auch als temporäre Ausweichquartiere dienen. Zudem prüft die Stadt weitere Kapazitäten, darunter einen Raum im Freibad Hallein, der im Sommer und während der Ferienzeit für die Nachmittags- und Ferienbetreuung genutzt werden soll.

Bürgermeister Alexander Stangassinger zeigt sich optimistisch: ***„Unsere Stadt entwickelt sich rasant weiter und die Bildungseinrichtungen sind ein entscheidender Faktor für unseren Erfolg. Wir sind auf dem richtigen Weg, aber es gibt noch viel zu tun.“*** Er betont, dass natürlich auch die anderen Schulen, wie die VS Stadt, teils vor dringenden Sanierungen stehen – jedoch müsse man sich nach der Decke strecken: ***„Wir können uns nicht alles und sofort leisten – wir müssen klug sanieren und klug wirtschaften. Aber wir sind fest entschlossen, das gesamte Bildungsangebot unserer Stadt zu verbessern.“***

Die Volksschule Burgfried wie auch die Mittelschule werden erweitert. Kostenpunkt: 4 bis 6 Mio. Euro

Erneutes Hochwasser

Im Jahr 2021 wurde die malerische Altstadt von Hallein von einem verheerenden Hochwasser heimgesucht, das tiefe Wunden in der Gemeinschaft hinterließ. Heute, im Herbst 2023, können wir stolz verkünden, dass das ehrgeizige Hochwasserschutzprojekt erfolgreich abgeschlossen wurde und bereits seine erste positive Wirkung zeigt.

erfolgreich verhindert!

Die Lehren aus der Flut von 2021

Das Hochwasser von 2021 hinterließ nicht nur Schäden an Gebäuden und Infrastruktur, sondern auch tiefe Narben in den Herzen der Halleiner Bürger:innen.

Bürgermeister Alexander Stangassinger erinnert sich an diese schrecklichen Tage und betont die Dringlichkeit von Maßnahmen zum Schutz der Gemeinde: ***„Das Hochwasser von 2021 war eine Tragödie, die wir nie vergessen werden. Es hat Gott sei Dank keine Leben gekostet, aber wir müssen alles unternehmen, dass so etwas nicht mehr geschieht."***

Das Hochwasserschutzprojekt:
In den letzten Jahren wurde intensiv an einem umfassenden Hochwasserschutzprojekt gearbeitet. Das bereits 2014 mit ersten Planungen seitens der Wildbach- und Lawinenverbauung angestoßene Projekt umfasste drei entscheidende Teilprojekte:

1. Retentionsbecken Johann-Jakob-Weg:
Dieses beeindruckende Becken kann stolze 80 Millionen Liter Wasser zurückhalten und reduziert so das Hochwasserrisiko erheblich.

2. Ausleitungsbecken Reingraben:
Eine innovative Lösung, bei der Wasser durch einen Stollen in die Salzach abgeleitet wird, um bei Starkregen den Wasserstand im Halleiner Kothbach geringer zu halten und somit Überschwemmungen zu verhindern.

3. Retentionsbecken Kleinkirchental:
Dieses Becken fasst rund 40 Millionen Liter Wasser und spielt ebenso eine entscheidende Rolle beim Auffangen von Niederschlagswasser und reduziert das Risiko weiterer Überflutungen.

Der erste Erfolg im Sommer 2023:
Bereits im Sommer dieses Jahres hat der Hochwasserschutz seine erste Wirkung gezeigt. Enorme Niederschlagsmengen wurden von den Retentions- und Ausleitungsbecken zurückgehalten, verhinderten mögliche Überflutungen und bewahrten die Altstadt vor neuen Überschwemmungen. Bürgermeister Stangassinger zeigt sich zufrieden: ***„Die Bilder sagen alles: Wir haben gesehen, dass unser Hochwasserschutzprojekt funktioniert. Unsere Investitionen in den Schutz unserer Bürger:innen und ihrer Heimat zahlen sich aus."***

Die Umsetzung des Hochwasserschutzprojekts verlief bekanntlich nicht ohne Hindernisse. Der Naturschutzbund erhob juristische Einwände, die zu Verzögerungen führten.

Bürgermeister Stangassinger äußert Verständnis für die Bedenken des Naturschutzes, betont jedoch, dass der Schutz der Bürger:innen vorrangig ist: ***„Es ist bedauerlich, dass unsere Bemühungen zum Teil behindert wurden, aber wir müssen das Wohl unserer Gemeinschaft an oberster Stelle sehen. Hätten wir das Hochwasserschutzprojekt früher umsetzen können, wäre das Hochwasser von 2021 nicht so verheerend gewesen."***

Hallein darf nun jedoch mit der Gewissheit in die Zukunft blicken, dass die Altstadt besser geschützt ist als je zuvor. Das Hochwasserschutzprojekt ist ein Zeichen des Zusammenhalts. In diesen dunklen Zeiten der weltweit immer gravierender werdenden Naturkatastrophen ist Hallein bereit für einen strahlenden Neuanfang, mit einer Altstadt, die sicherer ist als je zuvor.

Der Herr **des Ringes**

Wrestling-Premiere in Hallein

Es war ein Abend, der Geschichte schreiben sollte. Der Ort: das Halleiner Stadtkino. Normalerweise der Schauplatz von Blockbustern, romantischen Komödien und bewegenden Dramen. Am 29. September 2023 war es jedoch nicht die Leinwand, die die Zuschauer:innen in den Bann zog, sondern der Ring, der auf der Bühne stand.

Mit rund 350 ausverkauften Plätzen wurde das Kinopublikum Zeuge einer Premiere der besonderen Art – einer Wrestlingveranstaltung mitten in Hallein! Ein Beweis dafür, dass der Wrestling-Sport immer populärer wird und selbst in Kinosälen für volle Häuser sorgen kann. Nationale Wrestling-Stars gaben sich die Klinke in die Hand und lieferten sich spannende Kämpfe, die mit spektakulären Moves, intensiver Action und schier endloser Energie die Zuschauer begeisterten. Doch einer stand ganz besonders im Rampenlicht: Daniel Pruehs, besser bekannt in der Wrestling-Welt unter dem Pseudonym „Krampus“. Sein Name ruft Bilder hervor, die so mythisch und furchterregend sind wie die Legende selbst. Und dieser Krampus – er ist einer von uns. Ein gebürtiger Halleiner, der sich in der Welt des Wrestlings einen Namen gemacht hat und stolz seine Heimatstadt auf der Karte dieses Sports setzt.

Es ist bemerkenswert, dass Daniel nicht nur als Kämpfer in den Ring stieg, sondern auch als Veranstalter hinter diesem Event stand. Eine Doppelfunktion, die zeigt, wie sehr er sich diesem Sport verschrieben hat und wie sehr er ihn in Hallein etablieren möchte. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg, sowohl was die Zuschauer:innenzahlen als auch die Resonanz betrifft.

In einem Interview nach der Show sagte Pruehs: *„Die Stimmung war super, die Veranstaltung war ein Hammer.“* Er fuhr fort: *„Das Kino hat leider nicht ganz unseren Ansprüchen genügt. Für ein noch besseres Erlebnis für die Zuschauer:innen wollen wir die nächste Veranstaltung in die Salzberghalle verlegen - dort ist man näher am Geschehen.“* Eine klare Ansage, dass das Beste noch kommt und dass die Wrestling-Fans in und um Hallein sich auf noch intensivere und nähere Action freuen können.

Die Idee, Wrestling im Kino zu präsentieren, war innovativ und mutig, aber die Beschränkungen des Ortes waren offensichtlich. In der Salzberghalle würde es den Kämpfern ermöglicht, noch mehr ihrer athletischen Fähigkeiten zu zeigen, während die Zuschauer:innen von einer besseren Sicht und einer intensiveren Atmos-phäre profitieren würden.

Für die jüngeren Leser:innen, die vielleicht Wrestling bisher nur aus dem Fernsehen kennen oder es gar als bloße „Show“ abtun: Es ist eine Kombination aus Athletik, Drama, Storytelling und reiner, unverfälschter Leidenschaft. Wrestler trainieren jahrelang, um ihre Körper und Fähigkeiten zu perfektionieren, und bringen gleichzeitig Charaktere und Geschichten in den Ring, die die Fans mitfiebern lassen.

Im Bild der Organisator Daniel Pruehs alias „Krampus“ und Bürgermeister Alex Stangassinger

Sportbetreuung an Salzburgs Volksschulen gesucht

Für das Projekt **„Sport in der schulischen Tagesbetreuung“** ist das Land Salzburg in Kooperation mit dem Verein für Sport, Bewegung & Gesundheit (VSBG) auf der Suche nach qualifizierten und engagierten **Sportbetreuerinnen/Sportbetreuern**.

Die Tätigkeit umfasst im Schuljahr 2023/24 die Durchführung von **polysportiven Bewegungseinheiten in Salzburgs Volksschulen** im Rahmen der schulischen Tagesbetreuung und umfasst pro Schulstandort **zwei Wochenstunden**.

Dazu bieten wir einen Katalog mit zahlreichen Spielen und Stundenbildern für die Kurse, ein gut organisiertes und sympathisches Umfeld, sowie eine Bezahlung von **€ 20,50 pro Schulstunde** auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung.

Als mögliche Betreuerin oder möglicher Betreuer solltest du folgende **sportfachliche Qualifikationen** mitbringen:

- Übungsleiter/in, Lehrwart/in, Instruktor/in bzw. Trainer/in
- Sportstudium ab dem 3. Semester (Universität oder PH)
- Sportlehrer/in

Sollten wir Dein Interesse geweckt haben, dann schicke eine aussagekräftige Bewerbung an VSBG: **vsbg.nachmittagsbetreuung@gmail.com**

Für weitere Fragen sind wir telefonisch unter 0660/1737037 (VSBG) erreichbar.

Im Tennengau suchen wir Sportbetreuerinnen/Sportbetreuer für folgende Standorte:

- VS Hallein Neualm
- VS Hallein Rif
- VS Hallein Stadt
- VS Hallein Dürrnberg
- VS Hallein Burgfried
- VS Golling
- VS Puch

VSBG

LAND SALZBURG

Neue Leiterin der Liegenschaftsverwaltung der Stadt Hallein

Dipl. Ing. Daniela Reiter

Nach dem Abschluss ihrer Ausbildung an der HTL Hallein, wo sie ihren Schwerpunkt auf Innenarchitektur und Möbelbau legte, zog es Daniela Reiter für zwei Jahre ins Ausland. In Rom und Mailand sammelte sie wertvolle internationale Erfahrungen.

Anschließend vertiefte sie ihr Wissen mit einem berufsbegleitenden Studium an der Fachhochschule Salzburg. Im Bachelorstudiengang „Smart Buildings" und dem aufbauenden Master „Smart Buildings in Smart Cities" setzte sie sich intensiv mit modernen Gebäudetechnologien und urbaner Entwicklung auseinander. Ihre Masterarbeit mit dem prägnanten Titel „Gestern-Heute-Morgen" zeichnet ein Szenario der Entwicklung der Altstadt Hallein und zeigt ihre tiefe Verbundenheit mit ihrer Heimatstadt.

Vor ihrer aktuellen Position sammelte Daniela zwischen 2016 und 2021 praktische Erfahrungen als Bautechnikerin in einem Architekturbüro. Mit dieser beeindruckenden Laufbahn freuen wir uns, Daniela Reiter als neue Leiterin der Liegenschaftsverwaltung zu begrüßen.

Der Reparaturbonus des Bundesministeriums

Seit dem 25. September 2023 ist der Reparaturbonus des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie für Privatpersonen wieder aktiv.

Hierbei fördert das Bundesministerium bis 2026 Mittel in der Höhe von 130 Millionen Euro aus „Next Generation EU" – dem Wiederaufbaufonds der Europäischen Union.

Bei dieser Aktion geht es darum, defekte Elektrogeräte für Haushalt, Freizeit und Garten wie z.B.: (Toaster, Fernseher und Rasenmäher) reparieren zu lassen, um den Elektrogeräten damit eine zweite Chance zu geben.

Wichtige Informationen:

Mit dem Reparaturbonus bis zu 50 Prozent der Kosten sparen:
Die Förderungshöhe beträgt pro Bon 50 Prozent der förderungsfähigen Bruttokosten. Maximal jedoch 200 Euro für Reparaturen bzw. maximal 30 Euro für Kostenvoranschläge.

• Vom Reparaturbonus für Privatpersonen profitieren Sie, wenn Sie ihren Wohnsitz in Österreich haben, den Bon hier unter Angabe Ihrer Daten beantragen und diesen dann bei einem Partnerbetrieb einlösen.

• Pro E-Gerät kann ein Bon für eine Reparatur und/oder einen Kostenvoranschlag genutzt werden. Sobald dieser Bon bei einem Partnerbetrieb eingelöst wurde, kann ein neuer Bon erstellt und für die Reparatur eines weiteren Elektro- oder Elektronikgerätes genutzt werden.

• Sie können den Reparaturbonus so lange beantragen, wie Budgetmittel vorhanden sind. Die Förderaktion geht bis zum Jahr 2026.

• Die Förderung bekommen Sie für Elektro- und Elektronikgeräte, wie sie üblicherweise in privaten Haushalten verwendet werden. Zum Beispiel Küchenmaschinen, Wasserkocher, Smartphones etc. Alle förderbaren Geräte finden Sie in der Geräteliste. Es darf kein Anspruch auf Garantie, Gewährleistung und auf Ersatz von Dritten (z.B. Versicherung) bestehen und die Geräte müssen sich in Ihrem Besitz befinden.

Wie kann ein Reparaturbonus beantragt werden?

Zuerst muss man die Reparatur auf der Webseite www.reparaturbonus.at beantragen, danach wird der Bonus per E-Mail zugesandt und steht als Download bereit. Der Bonus ist innerhalb von drei Wochen bei den teilnehmenden Partnerbetrieben einlösbar. Der Förderbetrag wird von der Rechnung abgezogen und auf der Rechnung ausgewiesen.

Beispiele für förderungsfähige Geräte:
Küchenmaschine, Wasserkocher, Leuchten, Headset, Smartphone, Notebook, E-Bikes, Waschmaschine, Spielzeug, Lautsprecher, Hochdruckreiniger

Beispiele für nicht förderungsfähige Geräte:
Gasherd, Benzinrasenmäher, Notstromaggregat, Photovoltaikanlage, Windturbine, ...

Mehr Informationen erhalten Sie auf der Homepage des Reparaturbonus:
https://www.reparaturbonus.at/

Dort finden Sie auch eine Liste mit den förderfähigen und nicht förderfähigen Geräte, sowie eine Liste der teilnehmenden Partnerbetriebe.

Treffpunkt Burgfried-Süd

Kostenlose Beratung in schwierigen Lebensphasen und bei Konflikten, Unterstützung bei Anträgen, im Umgang mit Behörden und bei digitalen Fragen sowie Raum für Veranstaltungen und Ideen: All das und noch viel mehr bietet der neue Treffpunkt Burgfried-Süd in Hallein.

Beraten, begegnen und beteiligen mitten im Stadtteil

Mit einem umfassenden Angebot für mehr Lebensqualität im Stadtteil eröffnet die Stadt Hallein gemeinsam mit dem Diakoniewerk Salzburg im Oktober eine Servicestelle für alle Bewohner:innen des Stadtteils.

Der Treffpunkt Burgfried-Süd wird zukünftig eine Anlaufstelle für unterschiedlichste Anliegen sein – mit dem Ziel, die Lebensqualität und das Miteinander im Stadtteil zu fördern.

Kurze Wege, schnelle Unterstützung für Bewohner:innen

Im Treffpunkt Burgfried-Süd werden Stadtteil-Bewohner:innen kostenlos zu unterschiedlichsten Alltagsfragen beraten. Zum Beispiel, wenn es um Fragen zu Förderungen, den Umgang mit Nachbarschaftskonflikten und Behördenproblemen oder Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen geht.

Mitarbeiter:innen des Diakoniewerks sind an vier Tagen pro Woche vor Ort und haben ein offenes Ohr für alle Menschen im Stadtteil. *„Das Team ist hochmotiviert und freut sich schon sehr darauf, die Vielfalt des Stadtteils und seine Bewohner:innen kennenzulernen“*, erklärt Antje Kindler-Koch, Leitung Stadtteil- und Quartiersarbeit im Diakoniewerk Salzburg.

Das dreiköpfige Team des Diakoniewerk Salzburg, bestehend aus Birgit Radwanovsky, Ismail Aydogan und Sylvia Neureiter, das im Treffpunkt Burgfried-Süd arbeiten wird, lädt zum Dialog ein: *„Wir werden auch im Stadtteil unterwegs sein und uns Zeit für persönliche Gespräche nehmen. Sprechen Sie uns an, kommen Sie vorbei und erzählen Sie uns, was Sie bewegt.“*

Das dreiköpfige Team, bestehend aus Birgit Radwanovsky, Ismail Aydogan und Sylvia Neureiter, das im Treffpunkt Burgfried-Süd arbeiten wird.

Großes Eröffnungsfest am 20. Oktober ab 15 Uhr

Neben der Beratung finden im Treffpunkt Burgfried-Süd zukünftig auch Kurse, Treffen und Veranstaltungen statt – und wer selbst Ideen einbringen möchte, ist ebenfalls herzlich willkommen. Ob Sprachkurs, Sing-Gruppe oder Schach-Club: die Räumlichkeiten wollen genutzt werden! Mit der Zeit soll so ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm für, von und mit Menschen aus dem Stadtteil entstehen.

Einer dieser regelmäßigen Termine wird das monatliche Stadtteilfrühstück sein – auf Wunsch mit Gesundheitscheck durch eine diplomierter Pflege- und Gesundheitspflegerin. Für das erste Frühstück am 13. November um 9:30 Uhr kann man sich ab sofort anmelden und den Treffpunkt Burgfried-Süd ganz unkompliziert kennenlernen. Zum Start wird es außerdem ein offenes Bücherregal und eine Kleidertauschstange geben, die dem ganzen Stadtteil zur Verfügung stehen.

Am Freitag, dem 20. Oktober 2023, findet ab 15 Uhr die offizielle Eröffnung des Treffpunkt Burgfried-Süd mit anschließendem Fest für den ganzen Stadtteil statt. Freuen Sie sich auf Foodtruck, Graffiti-Wand und Musik, kommen Sie vorbei und lernen Sie den Treffpunkt kennen!

Treff punkt Burgfried Süd

Öffnungszeiten:

Montag:	10 bis 14 Uhr
Dienstag:	15 bis 19 Uhr
Donnerstag:	8 bis 12 Uhr
Freitag:	8 bis 12 Uhr

Telefon: 0664/88711510
E-Mail: treffpunkt.burgfried-sued@diakoniewerk.at

GERHARD MARCKS & JOSEF ZENZMAIER

GESCHICHTEN EINER BEGEGNUNG

Sie erzählt durch die Gegenüberstellung ausgewählter Werke beider Künstler von der Wertschätzung, die der österreichische Bildhauer Josef Zenzmaier für den deutlich älteren Gerhard Marcks empfand. Zum Zeitpunkt ihrer ersten persönlichen Begegnung in den 1950er-Jahren galt Marcks als einer der bekanntesten Bildhauer Deutschlands.

Seine konsequente Auseinandersetzung mit dem Körper und der existenziellen Verfasstheit des Menschen prägten Zenzmaier nachhaltig. Zeitlebens galt ihm das Werk Marcks' als ein wichtiger Beitrag zur Kunst des 20. Jahrhunderts.

Das Keltenmuseum Hallein dankt der Familie von Josef Zenzmaier und dem Gerhard-Marcks-Haus in Bremen sowie privaten Leihgebern für ihre Unterstützung bei der Realisierung des Projekts, das als erste posthume Ausstellung insbesondere auch die große Wertschätzung für den Menschen und den Künstler Josef Zenzmaier zum Ausdruck bringen soll.

v. l. n. r.: Eszter Fürjesi und Vize-Bgm:in Rosa Bock, Florian Knopp und Benjamin Huber, Keltenmuseum

Gruppenausstellung im Schloss Wiespach

Auf Einladung der Eigentümerfamilie von Schloss Wiespach zeigte die Galerie Rudolf Leeb im Umfeld der Salzburger Festspiele 2023 Kunstwerke von Birgit Graschopf, Jessica Grundler, Beáta Hechtová, Reiner Heidorn, Mira Klug, Zhanina Marinova, Viktoria Morgenstern und Olga Shcheblykina.

Die Gruppenausstellung zeigt eine Vielzahl an Kunstwerken aus den Bereichen Malerei, Fotografie, Siebdruck und Skulpturen.

Kunstankäufe 2023

Im Jahr 2023 standen 5.000 Euro für Kunstankäufe zur Verfügung. Nach zahlreichen Einsendungen konnte die Fachjury drei Arbeiten auswählen.

Eine plastische Skulpturengruppe wurde von Ute Wilfing angekauft mit dem Titel „Massenmanipulation". Ute Wilfing unterrichtet an der HTL Hallein und wurde bereits mehrfach für ihre künstlerische Arbeit ausgezeichnet, unter anderem mit dem Arno-Lehmann-Preis der Landesregierung Salzburg.

Von Norbert Zuckerstätter wurde eine Papierarbeit mit dem Titel „Weißer Kreis" ausgewählt. Zuckerstätters Arbeiten wurden in der Galerie Frey, im Traklhaus und im kunstraum pro arte mehrfach ausgestellt. Er studierte an der Meisterschule für Bildhauerei bei Heribert Nothnagel und Gerhard Lojen, Ortweinschule Graz und nahm an der Sommerakademie teil.

Als dritte Arbeit wurde ein **Holzschnitt von Daniela Kasperer** ausgesucht. Frau Kasperer arbeitet seit 2021 als grafische Assistentin in der grafischen Werkstatt im Traklhaus und studiert an der Helsinki University of the Arts Druckgrafik.

Vize-Bgm:in Rosa Bock und Ute Wilfing

STADT | HALLEIN
KULTUR

Highlights Herbst | 2023

Mi, 11.10.2023
Stadtbücherei
19 Uhr

Tonio Schachinger: Echtzeit
Tonio Schachinger erzählt von einer Jugend zwischen Gaming und Klassikerlektüre, von Freiheitslust und Traditionalisten – und von dem unkalkulierbaren Rest.

20./21.10 2023
Stadttheater Hallein
19:30 Uhr

Goldene Zeiten – das Musical
Das Musical „Goldene Zeiten" versetzt Sie zurück ins Wien der 1920er-Jahre mit mitreißenden Melodien von Swing bis Walzer und liebenswürdige Charaktere.

Di, 31.10.2023
Keltenmuseum Hallein
9 bis 19 Uhr

Happy Halloween
Das Keltenmuseum Hallein feiert Halloween. Verkleidete Kinder haben ganztags freien Eintritt! 18 Uhr: Welche Monster sind bei der abendlichen Taschenlampenführung um 18 Uhr zu finden? Verkleidete Erwachsene zum Kindertarif von drei Euro, verkleidete Kinder frei

Mi, 08.11.2023
xStadtbücherei
19 Uhr

Seite an Saite - Eine lyrisch-musikalische Reise
Eine Veranstaltung im Rahmen des Internationalen Halleiner Gitarrenfestivals: Texte von Cornelia Travnicek, Musik von Danilo Cabaluz

Mi, 08.11.2023
Stadttheater Hallein
19 Uhr

Bergfilmfestival
Große Abenteuer stehen heuer im Zentrum des Bergfilmfestivals. Simon Messner spricht zur Eröffnung des Festivals in Hallein über traditionellen Alpinismus.

Mi, 08.11.2023
kunstraum pro arte
11 Uhr

Serendipity – glücklicher Zufall
Der glückliche Zufall ist der Auslöser für neue Erkenntnisse. In dem Projekt des Kunstverein Baden und des Tennengauer Kunstkreises kuratiert ausnahmsweise der Zufall.

Mi, 15.11.2023
Stadttheater Hallein
19:30 Uhr

Luis aus Südtirol - unterwegs ... seit über 20 Jahren
Seit über 20 Jahren bringt er die Menschen aller Altersgruppen zum Lachen. Sein generationsübergreifender Humor sucht in der Comedywelt seinesgleichen.

Sa, 25.11.23
Stille Nacht Museum
8 bis 18 Uhr

Gruber Party!
Ab 14 Uhr ist der Jubilar persönlich vor Ort und erzählt von seinem Leben, und ab 16 Uhr startet die Überraschungsparty. Es gibt Partymucke, Punsch und Kekse.

Sa, 25.11.2023
Stadttheater Hallein
20 Uhr

Sebastian Reich & Amanda - Verrückte Zeit
Spontane Interaktionen, Musik, hippe Nilpferd-Comedy und jede Menge lustige Überraschungen werden die Lachmuskeln des Publikums strapazieren.

Mi, 06.12.2023
Stille Nacht Museum
15:30 Uhr

Der Nikolaus kommt
Nach Märchenerzählungen kommt der echte Nikolaus, der Gaben an die Kinder verteilt.

– Programmänderungen vorbehalten –

Gitarrenfestival / Fisk Fotocredit: Privat

Gitarrenfestival

03. bis 24.11.2023
Keltenmuseum u.v.m.

Im November geht das allseits bekannte Internationale Halleiner Gitarrenfestival über die Bühne. Zu den absoluten Highlights zählen wieder die beliebte Lange Nacht der Gitarren sowie das Solokonzert des weltberühmten Stargitarristen Eliot Fisk.

Bild: Schmiede

30 Jahre Stille Nacht Museum

So, 17.12.2023
11 bis 16 Uhr

Wir feiern mit unserem Publikum 30 Jahre Stille Nacht Museum Hallein und haben ein besonderes Programm für Familien und Kinder. Das Halleiner Puppentheater und eine Wichtelwerkstatt verzaubern große und kleine Gäste. Am Nachmittag laden wir zu einer Feier mit adventlicher Musik, heißen Getränken und Keksen auf dem Gruberplatz ein.

Bild: Flavourama

Advent in den Salzwelten Bad Dürrnberg

Täglich im Advent

In den Salzwelten Salzburg erwartet die Gäste alljährlich zur Adventzeit ein umfangreiches Programm. So besucht der Nikolaus die Salzwelten und auch das Christkind ist in den Stollen unterwegs. Bereits zur Tradition geworden ist die Rutschpartie ins neue Jahr. Ein besonderes Highlight ist heuer ein Konzert tief in den mystischen Stollen.

Bild: Keltenmuseum Hallein, Daen Kossmann

Seniorenkino

Jeden Dienstag
Stadtkino Hallein

Ab Herbst startet das Stadtkino & Stadttheater Hallein wieder seine Aktion „Seniorenkino". Jeden Dienstag können damit Senior:innen über 60 bzw. Besitzer:innen des Pensionistenausweises um nur einen Euro pro Person das Halleiner Stadtkino besuchen. Gezeigt werden ausgewählte Filme des „Filmclub"-Programms.

Hospiz- und **Trauerbegleitung**

Bei Schicksalsschlägen ändert sich das Leben oft schlagartig. Die Hospiz-Initiative Tennengau bietet Begleitung und Unterstützung.

Das Team der Hospiz-Initiative Tennengau besteht aus ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen und der Einsatzleiterin Martina Gratz-Michelag. Die gut ausgebildeten ehrenamtlichen Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleiter:innen stehen Menschen zur Seite und leisten Beistand. Sie schenken Betroffenen sowie An- und Zugehörigen Zeit und begleiten in belastenden Situationen.

Angebote der Hospiz-Initiative Tennengau

Die Angebote der Hospiz-Initiative Tennengau sind kostenlos und allen Menschen rasch und unbürokratisch zugänglich. Neben der Einzelbegleitung finden Menschen auch in geleiteten Gruppen mit anderen Betroffenen Kontakt und Austausch.

So ist die **Offene Trauergruppe in Hallein** Teil dieser Angebote, die von erfahrenen Trauerbegleiter:innen moderiert wird und regelmäßig stattfindet. Die Erfahrung zeigt, dass auch viele Jahre nach einem Verlust das Bedürfnis darüber zu sprechen, meist noch sehr groß ist.

Martina Gratz-Michelag, Einsatzleiterin der Hospiz-Bewegung Tennengau

Martina Gratz-Michelag ist auch Kontaktperson zu weiteren Angeboten der Hospiz-Bewegung Salzburg, wie den Abenden für Sternenkind-Eltern der Kontaktstelle Trauer, an denen man sich unter professioneller Begleitung austauschen kann.

Sternenkinder sind Kinder, die vor, während oder kurz nach der Geburt verstorben sind. Es geht darum, diese tabuisierte Trauer und die „unsichtbaren" Eltern sichtbar zu machen.

In der Stadt Hallein wird derzeit eine Gedenkstätte für Sternenkinder am Halleiner Friedhof initiiert. Sowohl Ort wie auch architektonisches Design werden gerade erarbeitet. Somit bekommen Sternenkinder und ihre Eltern auch in der Stadt Hallein einen würdigen Platz in unserer Gesellschaft.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Martina Gratz-Michelag unter der Telefonnummer 0676/837 49 03
per E-Mail: tennengau@hospiz-sbg.at
www.hospiz-sbg.at

Termine Offene Trauergruppe Hallein
18.09., 16.10., 20.11., 18.12.2023
jeweils 18:30 bis 20 Uhr
Ort: Musikmittelschule Burgfried
Davisstraße 17, 5400 Hallein

Dieses Angebot ist kostenlos!

Räumliches **Entwicklungskonzept (REK)**

***Stadtrat Georg Aschauer (ÖVP)** berichtet aus dem Bauausschuss*

Als Grundlage für die Entwicklung der Gemeinde, im Besonderen für die Flächenwidmungsplanung und Bebauungsplanung, hat jede Gemeinde ein „Räumliches Entwicklungskonzept" (REK) zu erstellen.

2017 wurde beschlossen, das REK aus dem Jahr 2006 zu überarbeiten bzw. das diesbezügliche Revisionsverfahren einzuleiten. Dieses neue REK ist Grundlage für die räumliche Entwicklung der Gemeinde in den nächsten rund 25 Jahren.

Nach einer ausführlichen Bestandsaufnahme und Analyse, einer intensiven Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung sowie zahlreichen Sitzungen fand in der Sitzung des Bau- und Raumordnungsausschusses vom 29. August 2023 die letzte Abstimmungsrunde zum neuen REK statt. Der Entwurfsbeschluss wurde am 19. September 2023 vom Bau- und Raumordnungsausschuss einstimmig gefasst. Der Auflagezeitraum läuft von 26. September bis 24. Oktober 2023. In diesem Zeitraum können Einwendungen, Stellungnahmen und Anregungen zum neuen REK eingebracht werden. Schlussendlich soll nach der Auseinandersetzung mit den eingebrachten Anregungen das neue REK am 14.Dezember 2023 durch die Gemeindevertretung beschlossen werden.

Vielen Dank an alle politischen Kräfte in Hallein für die konstruktive und produktive Zusammenarbeit in allen Sitzungen. Nahezu alle Beschlüsse in den Sitzungen wurden einstimmig gefasst. Vielen Dank auch an die Mitarbeiter:innen im Stadtamt und unsere Raumplaner für die hervorragende Arbeit bei der Erstellung des neuen REK. Das neue REK bietet die Grundlage für eine gute Entwicklung der Gemeinde Hallein in allen Ortsteilen und wird die Lebensqualität für die Bürger und Bürgerinnen weiter erhöhen.

Die Eckpunkte des neuen REK sind:

- Konzentration der Entwicklung auf bereits bestehende Siedlungen mit vorhandener Infrastruktur
- Keine Erweiterungen der räumlichen Entwicklung nach außen
- Intensive Berücksichtigung der Themen Grünräume, Umwelt, Klima, Verkehr und Naherholungsgebiete
- Ermöglichung eines gesunden Bevölkerungswachstums unter Berücksichtigung der vorhandenen und zu schaffenden sozialen Infrastruktur sowie Schaffung von Arbeitsplätzen
- Leistbares Wohnen und sozialer Wohnbau

Amtliche Mitteilungen

Generelle Überarbeitung des „Räumlichen Entwicklungskonzeptes“ (REK) der Stadtgemeinde Hallein – Öffentlichkeitsarbeit

Als Grundlage für die Entwicklung der Stadt Hallein wurde seit 2018 gemeinsam mit den Bürger:innen der Entwurf des „Räumlichen Entwicklungskonzeptes“ (REK) erarbeitet.

Die Auflage des REK-Entwurfes wurde in der Sitzung des Bau- und Raumordnungsausschusses beschlossen und wird dieser REK-Entwurf nunmehr

bis 25. Oktober 2023

in der Abteilung Raumplanung und Baubehörde während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Den vollständigen Text zur Auflage finden Sie auf der Website www.hallein.gv.at
Den Entwurf des REK können Sie mithilfe dieses QR-Codes abrufen.

GEMEINSAM.SICHER in Österreich

POLIZEI
KRIMINALPRÄVENTION

Gemeinsam gegen Dämmerungseinbrüche

Wenn die Tage kürzer werden und es früher dunkel wird, kommt es vermehrt zu Einbrüchen. In der Dämmerung fühlen sich Täter sicher, doch wir sind gut vorbereitet und gehen verstärkt gegen diese Kriminalitätsform vor. Wir vertrauen auf Ihre Unterstützung: Helfen Sie mit, Ihre Nachbarschaft sicherer zu machen!

Schließen Sie Fenster und versperren Sie Terrassen- und Balkontüren – auch wenn Sie nur kurz weggehen.

Verwenden Sie Zeitschaltuhren und Bewegungsmelder für Ihre Innen- und Außenbeleuchtung.

Durch gute Nachbarschaft und Zusammenhalt kann ein Beitrag zur Vermeidung von Einbrüchen geleistet werden.

Halten Sie Augen und Ohren offen. Melden Sie Verdächtiges!

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage des Bundeskriminalamtes unter www.bundeskriminalamt.at, unter der Telefonnummer 059 133-0 und in jeder Polizeiinspektion.

WORKSHOP (2-tägig)

Ich kann Computer

Donnerstag, 9. November 2023
9–14 Uhr Word

Freitag, 10. November 2023
9–14 Uhr Excel

FBZ Tennengau
Salzachtalstraße 86
5400 Hallein

Scan Me

Teilnahme kostenlos, bitte melden Sie sich an.
mobil@frau-und-arbeit.at, T 0664 136 39 12

Gefördert von LAND SALZBURG

Mag. Petra Löb, Bildungs- und Erziehungswissenschafterin, Elementarpädagogin, Elternbildnerin, Köstendorf

Auf die Plätze, STÄRKUNG, los …

Wie der Start in die Schule gelingen kann

Der Übergang vom Kindergarten in die Schule ist eine große Veränderung im Leben einer Familie. In dieser ElternWerkstatt geht es um den veränderten Familienalltag, die Freude am Lernen, die Selbstständigkeit und darum, was ein Kind von uns Eltern braucht. Kommen Sie, wenn Sie gestärkt und informiert sein wollen, um Ihrem Kind den bestmöglichen Start ins Schulleben zu ermöglichen.

Sa, 21. Oktober 2023 | 9.00 Uhr

Pfarrzentrum Neualm
Sikorastraße 20a

BEITRAG: € 12,-

ANMELDUNG: ekiz.neualm@gmx.at

ELTERN-KIND ZENTRUM Hallein-Neualm

eltern WERKSTATT

Gefördert durch das Bundeskanzleramt

Kimbie Humer-Vogl
Integrationsstadträtin
Grüne

IST DER INNENHOF DER GOLDGASSE NOCH ZU RETTEN?

Mitten im Herzen der Halleiner Altstadt liegt ein „geheimer" Garten: Der Innenhof der Goldgasse umfasst 1000 qm. Viele Halleiner:innen haben den idyllischen Garten wohl noch nie gesehen, ist er doch von einer hohen Mauer umgeben und nur von den umliegenden Wohnungen einsichtig. Nun soll dieses Idyll bebaut werden.

Der Immobilienentwickler Ditfried Kurz hat das Grundstück erworben und will dort Wohnungen errichten. Alles rechtmäßig, denn das Grundstück ist Bauland.
Das Entsetzen in der Altstadt ist dennoch groß, rasch hat sich der Widerstand in der Halleiner Bürger:inneninitiative formiert, die bereits Hunderte Unterschriften gegen das Projekt gesammelt hat. Die Halleiner Grünen unterstützen diese Initiative, denn die Bebauung dieses Grundstücks vernichtet nicht nur wertvolles Grünland und Lebensraum für unzählige Arten, sondern bringt auch Ärger, Staub und Lärm in unsere Stadt.

Daher haben wir in der Stadtgemeindevertretung den Antrag gestellt, der Bürgermeister möge mit Immobilienentwickler Kurz in Verhandlungen treten, um eine alternative Lösung zu finden. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.
Das Ergebnis ist allerdings ernüchternd: Herr Kurz will der Stadt sein Grundstück nur zum doppelten Kaufpreis abtreten. Da kann die Stadtgemeinde nicht mit.

Nun ist guter Rat teuer und wir rufen alle Halleiner Bürger:innen auf, gemeinsam mit der Bürger:inneninitiative nach Lösungen zu suchen. Denn die ganze Gesellschaft sollte auch im Sinne der künftigen Generationen handeln. Wird dieses Grundstück verbaut, ist es unwiederbringlich verloren. Und das in Zeiten, wo wir klimawandelbedingt sooft erleben, wie wichtig es ist, nicht jeden Zentimeter Erde zu versiegeln.

Integrations- und Energieausschuss mit aktuellem Thema

Stadträtin Kimbie Humer-Vogl (Grüne) *berichtet aus dem Inklusionsbeirat*

Integration: Hallein ist eine weltoffene und bunte Stadt, in der unzählige Kulturen friedlich zusammen leben. Einen ganz wesentlichen Beitrag dazu liefert das IKU – Büro für interkulturelles Zusammenleben – am Kornsteinplatz. Herzlichen Dank für das große Engagement an dieser Stelle dem IKU-Team!

Nicht unerwähnt bleiben darf auch der interreligiöse Dialog in Hallein, der das Verständnis und die Freundschaft über religiöse Grenzen absichert. Nächste Veranstaltung: 24. Oktober um 19 Uhr in der HTL Hallein zum Thema „Sterben, Tod und Trauer in verschiedenen Religionen".

Seit März dieses Jahres gibt es auch ein Flüchtlingsheim in Gamp, betrieben vom Samariterbund. Die 35 jungen Männer haben sich zwischenzeitlich in Hallein gut eingelebt. Im Sommer wurde zu einem Grillfest eingeladen, bei der Bgm. Stangassinger und ich, den jungen Männern drei Klimatickets überreichen konnten, um ihre Mobilität zu unterstützen.

Energie: Auch im Energiesektor ist Hallein auf der Überholspur. Auf Antrag der Grünen ist Hallein wieder in den e5-Prozess eingestiegen und steht kurz vor der Zertifizierung. Die e5-Koordinatorin DI Daniela Reiter hat mit ihrem Team hier ganz tolle Arbeit geleistet und so fiebern wir bereits dem Ergebnis der e5-Zertifizierung im November entgegen. Dazu gibt es im nächsten Stadtmagazin einen ausführlichen Bericht!

Integrationsstadträtin Kimbie Humer-Vogl und Bürgermeister Alexander Stangassinger besuchten im Sommer ein Grillfest im Flüchtlingsheim Gamp und überreichten den jungen Männer bei dieser Gelegenheit drei Klimatickets, um ihre Mobilität zu unterstützen.

E-Carsharing-Projekt der Stadt Hallein
Klimafreundlich, sozial und gegen die Teuerung!

Stadtrat Oliver Mitterlechner (BASIS) *berichtet aus dem Verkehrsausschuss*

Elektrische Mobilität in Hallein geht nicht nur in die Zukunft, sie ist auch verantwortungsbewusst! Mit Stolz stellen wir Ihnen unser drittes E-Carsharing-Fahrzeug vor, das in Kooperation mit FAMILY OF POWER im Stadtteil Neualm bereitsteht. Aber warum sollten Sie auf E-Carsharing setzen?

1. Klimafreundlichkeit:
Jedes Mal, wenn Sie ein E-Fahrzeug nutzen – anstatt eines benzin- oder diesel-betriebenen Autos-, reduzieren Sie den CO2-Ausstoß und leisten einen Beitrag zum Schutz unseres Planeten. Die Renault-Zoe-Modelle, sowie unsere anderen e-Fahrzeuge produzieren während ihrer Fahrt null Emissionen.

2. Gegen die allgemeine Teuerung:
In Zeiten steigender Kraftstoffpreise bietet das E-Carsharing eine günstige Alternative. Ohne die Notwendigkeit ein eigenes Auto zu besitzen, entfallen Kosten für Anschaffung, Versicherung, Wartung und Parkplatzsuche. Die ökosozialen Tarife unseres Angebots helfen, das Autofahren für jeden erschwinglich zu halten.

3. Soziale Aspekte:
Durch das Teilen von Ressourcen fördern wir nicht nur die Gemeinschaft, sondern machen Mobilität auch für diejenigen zugänglich, die sich vielleicht kein eigenes Auto leisten können. E-Carsharing steht für ein solidarisches Miteinander und ein Umdenken in unserer Verkehrskultur.

Im Bild v.l.n.r: Gerd-Ingo Janitschek (FAMILY OF POWER), Daniela Reiter (e5-Beauftrage Stadt Hallein), Stadtrat Oliver Mitterlechner und Bürgermeister Alexander Stangassinger

In der Sikorastraße – direkt gegenüber des Pfarrzentrums –, wartet der top-ausgestattete elektrische Renault Zoe darauf, von Ihnen genutzt zu werden. Ergänzend finden Sie unsere weiteren E-Fahrzeuge am Wiesenweg in Rif und am Schöndorferplatz in der Altstadt.

Interessiert?
Alle Details zum Halleiner E-Carsharing Modell und Kontaktmöglichkeiten gibt es auf der Website unseres Kooperationspartners FAMILY OF POWER: www.familyofpower.com

Erstbenutzer:innen erhalten unter folgendem Kontakt, erste Infos zur Leihe oder Anmeldung:
Michael Saller, m.saller@hallein.gv.at, 06245/8988 202

Ergebnisse der **Halleiner Jugendumfrage**

Vize-Bürgermeisterin Katharina Seywald (ÖVP) *berichtet aus dem Jugendausschuss*

Im Jänner dieses Jahres wurden unsere Jugendliche über ihre Wünsche und Anregungen befragt. Im März wurden die Ergebnisse von Akzente Salzburg der Öffentlichkeit präsentiert.

Über 300 Jugendliche haben bei der Umfrage teilgenommen. Ganz zufrieden zeigten sie sich mit Mobilität und Freizeitangeboten. Verbesserungspotenzial sehen sie bei Veranstaltungen, Es gibt zwar viele, aber die Jugendlichen fühlen sie von den bestehenden Events nicht wirklich angesprochen.

Besonders wünschen sie sich Sitzmöglichkeiten in der Stadt, wo sie sich auch konsumfrei aufhalten können. Auch das Sportangebot lässt Wünsche offen – speziell für Mädchen haben wir nicht sehr viele Möglichkeiten. Ein Park mit Sportmöglichkeiten wäre ein großer Wunsch. Weiters würden sie sich über mehr „junge“ Geschäfte und mehr Angebot zum Fortgehen freuen.

Jetzt liegt es an uns, Möglichkeiten zu schaffen, um die Stadt für unsere nächste Generation lebenswerter zu machen.

Die ersten Schritte wurden bereits gesetzt: Im Pfleggarten wird gerade der neue Calisthenics-Park errichtet und voraussichtlich noch im Oktober eröffnet. Auch Sitzmöglichkeiten werden gerade geprüft.

Ein neues Sportangebot für Mädchen gibt es beim UFC Hallein – dort wird seit kurzem Cheerleading angeboten.

Wir werden die Anliegen ernst nehmen und an der Umsetzung arbeiten.

Katharina Seywald
1. Vizebürgermeisterin, ÖVP

ZIELGERICHTETE SOZIALPLANUNG VON GROSSER BEDEUTUNG

Sozialplanung bedeutet nicht nur, zu wissen, wie und wann sich die Halleiner:innen verändern, sondern es bedeutet auch, die Familien bei den Herausforderungen zielgerichtet zu entlasten.
Gerade beim Thema Gratis-Kindergarten haben wir gesehen, wie wichtig eine zielgerichtete Kommunikation ist. In diesem Zusammenhang freut es mich, dass unser ÖVP-Antrag für einen tatsächlich Gratis-Kindergarten am Vormittag für die über Dreijährigen von allen Fraktionen unterstützt wurde.

Planung hat immer eine nicht vorhersehbare Komponente, dennoch ist es wichtig, sich mit der Zukunft zu beschäftigen. Wie herausfordernd das sein kann, haben wir beim REK gesehen. Doch für mich ist das REK der eine Teil – hier geht es um Flächen, Entwicklungsmöglichkeiten, sprich um die Zukunft auf 25 Jahre. Der andere Teil sind die Köpfe dahinter, die sozialen Strukturen im Alltag und diese werden sich speziell aufgrund der demografisch herausfordernden Zeiten massiv ändern. Sind wir als Stadt Hallein darauf vorbereitet?

Jede:r spricht derzeit von Pensionierungswellen, das haben sich diese langjährigen Arbeitnehmer:innen auch redlich verdient. Doch unsere Aufgabe in der Politik ist es, einen Schritt weiter zu denken. Können wir diesen Teil der Bevölkerung auch später gut versorgen? Wir müssen stadtteilgerecht denken und dementsprechend auch handeln. Die Menschen wollen in einer bekannten Umgebung alt werden und hier die beste Betreuung bekommen.

Aus meiner Sicht müssen wir als Stadt Hallein hier aktiv Schritte setzen, das Verschieben der Verantwortung an das Land oder den Bund ist zwar schön, hilft aber den Menschen nicht. Als Halleiner ÖVP werden wir uns hier aktiv einbringen und nach Lösungen zu suchen.

HAI „frisst" Müll

Team HAI setzt sich für eine saubere Umwelt ein: Müllsammelaktion entlang der Salzach in Hallein.

Die Geschäftsführerin der Halleiner Arbeitsloseninitiative, Michaela Gardermeyer, ist begeistert. Ihr Team hat sich wieder aktiv zu einer Müllsammelaktion entschlossen. Gadermayer sagt: ***„Das HAI-Team hat sich entschlossen, aktiv für den Erhalt unserer Umwelt einzutreten und gegen die Verschmutzung unserer Natur und Tierwelt vorzugehen."***

Am 3. Oktober befreiten Mitglieder des Teams den Bereich entlang der Salzach zwischen Neumayrbrücke und Stadtbrücke in Hallein von Müll. Innerhalb von drei Stunden füllten sie beeindruckende 25 Säcke (á 120 Liter) mit weggeworfenen Aludosen, Hundekotsäckchen, Zigarettenstummeln und verschiedenen anderen Abfällen.

Sandra Karl von der Stadtgemeinde Hallein, Abteilung Bauwesen und Infrastruktur, begleitete das HAI-Team bei dieser wichtigen Müllsammelaktion, die großzügig vom Wirtschaftshof der Stadtgemeinde Hallein unterstützt wurde.

HAI engagiert sich seit über 30 Jahren in der Wertstoffsammelplatzbetreuung in Hallein und legt besonderen Wert auf die richtige Mülltrennung, um die Umwelt zu schützen und wertvolle Ressourcen zu erhalten.

Innerhalb des Betriebs setzt HAI ebenfalls auf Mülltrennung und Müllvermeidung. Sie verwenden beispielsweise nur alte Kartons für den Versand im Onlineshop WIDADO und recyceln Materialien von ausgedienten Gegenständen in ihrer Werkstatt. Zudem werden Abfälle in den Aufenthaltsräumen getrennt und es gibt interne Schulungen zur richtigen Mülltrennung.

HAI betont, dass Nachhaltigkeit ein zentrales Anliegen ist und sie gut erhaltene Gegenstände in ihren Shops zu erschwinglichen Preisen anbieten.

Im Bild hinten v.l.: Bürgermeister Alexander Stangassinger, Stadtpolizeikommandant Dominik Anzengruber und Amtsleiter Ludwig Seidl

Melanie Santin wird **Revierinspektorin**

Die promovierte Juristin steigt in den Rängen der Halleiner Stadtpolizei auf.

Mit großem Stolz gibt die Stadtpolizei Hallein den Aufstieg von Melanie Santin zur Position der Revierinspektorin bekannt. Dies markiert einen weiteren Meilenstein in ihrer Karriere bei der Polizei.

Frau Santin, 40 Jahre alt, schloss 2013 ihr Jus-Studium ab und entschied sich dann, der Stadtpolizei Hallein beizutreten. Im Jahr 2017 begann sie ihre Polizeiausbildung und konnte diese zwei Jahre später, 2019, mit Auszeichnung abschließen. Seitdem dient sie unermüdlich und engagiert in den Reihen der Halleiner Stadtpolizei.
Zusätzlich zu ihrem beeindruckenden beruflichen Werdegang ist Melanie Santin Mutter von zwei Kindern.

Der Aufstieg zur Revierinspektorin spiegelt ihre harte Arbeit, ihr Engagement und ihre Professionalität wider. Das gesamte Team der Stadtpolizei Hallein freut sich darauf, unter ihrer Führung und mit ihrer Unterstützung weiterhin für die Sicherheit unserer Stadt zu sorgen.

Markus Schörghofer
SPÖ Klubvorsitzender

EIN VERSPRECHEN IN DIE ZUKUNFT

Die bevorstehende Kindergarteneröffnung in Gries mit Platz für 182 Kinder ist unter der Führung der SPÖ ein echtes Vorzeigeprojekt der Stadt Hallein in der Kinderbetreuung. Junge Familien in Hallein profitieren davon.

Jedoch auch unsere ältere Generation verdient sich ein Altern in Würde.
Ein langes Leben im Familienverbund ist für viele Menschen ein Bedürfnis. Wenn jedoch die Pflege und die Haushaltsführung bei allem Einsatz in der Familie nicht mehr zu stemmen ist, muss ein guter Platz zum Älterwerden verfügbar sein.

In unserem baulich sehr gut ausgestatteten Seniorenheim ist derzeit knapp die Hälfte der Betten nicht belegt. Dies liegt daran, dass Pflegepersonal nicht in ausreichender Anzahl am österreichischen Arbeitsmarkt verfügbar ist. Umgekehrt heißt das, dass knapp 60 Familien mit der Pflege ihrer Angehörigen belastet werden.

Wir, die SPÖ Fraktion, haben daher den Antrag gestellt, die fehlenden Pflegekräfte durch ausländische Pflegefachkräfte aufzufüllen. Nicht nur, um den betreuenden und pflegenden Familienangehörigen zu helfen, sondern auch ,um die mit Herz und Leidenschaft durchgeführte Pflege der Angehörigen dann auf ein professionelles Level zu heben, wenn es benötigt wird.

Leider braucht diese Lösung Zeit und ist nicht sofort anwendbar. Knapp ein Jahr benötigt es, um fertig ausgebildete Fachpflegekräfte mit entsprechenden Deutschkenntnissen im Halleiner Seniorenheim begrüßen zu können.
Jedoch durch unseren Antrag wird das Seniorenheim Hallein in der Lage sein, in absehbarer Zeit die Betten in unserem Seniorenheim zu belegen und somit Hallein wieder ein Stück lebenswerter zu machen.

Auch heuer wieder:
Der **Social Media Adventkalender**
der Stadt Hallein **mit vielen tollen Gewinnen!**

Folgen Sie uns: @stadthallein @stadt_hallein

Stadt Hallein erhöht **Heizkostenzuschuss für Pensionist:innen mit Ausgleichszulage**

***Sozialstadtrat Florian Koch** (SPÖ) berichtet aus dem Sozialausschuss*

Mit einer sozialen Entscheidung hat die Stadt Hallein ihren Heizkostenzuschuss für Pensionist:innen mit Ausgleichszulage in der letzten Sitzung des Sozialausschusses um 100 Euro auf nunmehr 350 Euro pro Jahr erhöht. Diese Maßnahme, die darauf abzielt, ältere Bürger:innen in den kalten Wintermonaten zu unterstützen, wurde auf Initiative von Sozialstadtrat Florian Koch und Bürgermeister Alexander Stangassinger angestoßen und einstimmig beschlossen.

Was diese Erhöhung besonders macht, ist die Tatsache, dass der Heizkostenzuschuss nun ganzjährig beantragt werden kann. Anders als im Land Salzburg, wo dies nicht der Fall ist, haben die Halleiner Pensionist:innen die Möglichkeit, den Zuschuss im Stadtamt zu beantragen, unabhängig von der Jahreszeit.

Sozialstadtrat Florian Koch äußerte seine Freude über diesen positiven Beschluss und sagt: ***„Wir verstehen, wie wichtig es ist, unseren älteren Mitbürger:innen besonders in den Wintermonaten zu helfen, ihre Heizkosten zu bewältigen. Die Erhöhung des Heizkostenzuschusses zeigt unser Engagement für soziale Gerechtigkeit und das Wohl unserer Gemeinschaft."***

Auch Bürgermeister Alexander Stangassinger sagt zufrieden über die Erhöhung: ***„Unsere älteren Mitbürger:innen haben unser Land aufgebaut und verdienen unsere Anerkennung und Unterstützung. Die Erhöhung des Heizkostenzuschusses wird dazu beitragen, dass sie in den Wintermonaten mehr finanzielle Sicherheit haben."***

Die Erhöhung des Heizkostenzuschusses in Hallein wird zweifellos eine positive Auswirkung auf das Leben vieler Pensionist:innen haben und zeigt das kontinuierliche Bemühen der Stadt, soziale Gerechtigkeit und Unterstützung für ihre Bürger:innen in den Mittelpunkt zu stellen.

Mit dem ganzjährigen Antragszeitraum wird dieses Engagement weiter verstärkt und verdeutlicht die soziale Unterstützung, die unsere Stadt bietet.

***Sportstadtrat Josef Sailer** (SPÖ) berichtet aus dem Sportausschuss*

Boxclub ASKÖ Hallein

Der neue Obmann des Boxclubs ASKÖ Hallein, Tarik Asil, hat mit Hilfe von Sponsoren und der Stadtgemeinde eine einheitliche Trainigsgarnitur für seine zahlreichen Sportler:innen besorgt. Die Unterstützung seitens der Stadt wurde im Sportausschuss beschlossen und somit der Ankauf der neuen Utensilien ermöglicht. Jung und Alt trainieren fleißig in den Räumlichkeiten des Poly Hallein. Bei unserem gemeinsamen Termin haben Bürgermeister Alexander Stangassinger und ich als Sportstadtrat schon einmal die Boxhandschuhe getestet.

Cheerleading in Hallein

Bei der letzten Sitzung des Sportausschusses stellte sich die Cheerleading-Abteilung des UFC Hallein den Ausschussmitgliedern vor.
Mit Daniela Struber hat das ambitionierte Team eine erfahrenen Coachin die bereits in Kuchl die Cheerleading-Abteilung leitet. Dringend gesucht werden neben Sponsoren auch noch Jungs, die sich diesen akrobatischen Sport einmal anschauen wollen. Alle Interessierten melden sich bitte bei David König unter der Telefonnumer 0664/890 3194.

expert
Wolfgang Ebner

Praschweg 9
(an der Oberalmer Landesstraße)
5400 Hallein
0 664/43 11 410
www.fernsehwerkstatt.at

Wolfgang Ebner
repariert Elektrogeräte
aus **Leidenschaft!**

Jetzt bis zu
200,-
Reparaturbonus
Wir wissen, wie es geht

Ihr Elektrofachhändler
mit dem ganz
persönlichen Service!

Miele
BOSCH
SIEMENS
AEG
Liebherr
DeLonghi
SAMSUNG
LG
Panasonic
u.v.m.

tv | hifi | sat | elektrogeräte

Mo-Fr 9-12 Uhr und nach Termin

ADVENT IN HALLEIN

STIMMUNG, SHOPPING UND VERANSTALTUNGEN

HALLEIN
bringts zusammen

©Zenzmaier

Wenn die Nächte wieder länger werden und **Weihnachten** nicht mehr weit ist, erwacht in Hallein **ein besonderer Zauber.** Die historische Kleinstadt an der Salzach kleidet sich in ihr funkelndes Festtagsgewand und lädt dazu ein, durch die **stimmungsvoll geschmückten Gassen** zu bummeln. In Hallein werden Sie merken: Das Erledigen der Weihnachtseinkäufe geht auch **ohne Stress und Hektik.** Vorweihnachtliche **Veranstaltungen mit Musik** und **geselligem Beisammensein** setzen dem Adventzauber in Hallein das Sahnehäubchen auf. Bis bald bei Lichterschein und Kekserlduft!

www.hallein.com

KNAUSEDERS.AT